

Building Your Network

(nicht nur) in Pandemischen Zeiten

Workshop, OPhase WS20/21



Warum
dieser
Workshop?

- Frage Nr1 im Remote-Studieren-Workshop:
»Wie lernt man neue Leute kennen?«
- Logische Folgefrage:
»Wie bleibt man in Kontakt?«
- In der aktuellen Situation ist das für euch
ggf. dringender, wichtig ist es aber generell!

**Ein systematischer Ansatz zum Aufbauen
und Pflegen eures Netzwerks**

Moderator: Sven



- Mein Name ist **Sven** Amann
- B.Sc. und M.Sc. Informatik an der TU Darmstadt (2006-2013). Im Master ein Jahr in Rio de Janeiro, von dort meinen **Werkstudentenjob remote** gemacht
- An der Software Technologie Group der TU Darmstadt geforscht (2013-2018). Forschungspartner international -> **viel remote arbeiten**
- Seit 2018 bei der CQSE in München, aus Darmstadt -> **vollzeit Remotee**



Warum
Netzwerken?

Was ist »Mein Netzwerk«?

- Mein Netzwerk besteht aus **Personen** zu denen ich eine (wechselseitige!) **Beziehung** habe
- Jeder hat ein Netzwerk, bereits ab Geburt ("Vitamin B")
- Aber: Beziehungen müssen **aktiv gepflegt** werden, sonst "verliert man sich aus den Augen"

Warum und wann brauche ich mein Netzwerk?

- Jeder braucht in seinem Leben (privat und beruflich) hin und wieder **Unterstützung**
- Wir sind darauf programmiert den **Personen die uns nahe stehen** (eher) zu helfen
- D.h. wenn wir Unterstützung brauchen, bekommen wir die am ehesten von **Personen die uns gut kennen!**

- **Karriere** besteht aus **Ergebnissen** und **Beziehungen**
- Oft sind Ergebnisse Gruppenleistungen, wir brauchen also **Beziehungen um Ergebnisse zu liefern**

Gedankenspiel

- In 1-2 Jahren könntest du dich gerne über mich als **WerkstudentIn** bei der CQSE bewerben #WinkMitDemZaunpfahl
- Angenommen ich habe zu der Zeit mehrere Bewerbungen auf dem Tisch
- Gleiche Qualifikation vorausgesetzt, wem gebe ich den **Vorzug**:
 - Dir, von der/dem ich dann **zum ersten Mal** höre oder
 - Dir, mit der/dem ich in der Zeit bis dahin **bereits mehrere Gespräche** über das Informatik Studium hatte?

Diversität!

Proximity Principle:

- Es ist leicht Beziehungen zu Personen in der unmittelbaren Umgebung zu pflegen (Kommilitonen in den selben Vorlesungen, Kollegen im Job, ...)
- Aber diese Personen sind sich sehr ähnlich (studieren alle das Selbe, haben den selben Arbeitgeber, ...)
- Meist brauchen wir Unterstützung bei Dingen, die wir eben nicht selber können! Ähnliche Personen können uns dann ggf. nicht helfen!

=> Das Netzwerk sollte so divers wie möglich sein, z.B.

- Personen von wo ich herkomme (Schule, Heimatort, letzter Job, ...)
- Personen von wo ich bin (Kommilitonen, Kollegen, Dozenten, Vorgesetzte, Hausmeister, Team Assistenzen, Reinigungskräfte, ...)
- Personen von wo ich hin will (fortgeschrittene Studierende, Doktoranden, Vorgesetzte, Industriekontakte, ...)
- Personen auf der gleichen Stufe, mit anderen Ausrichtungen (Studierende anderer Studiengänge, Konkurrenzunternehmen, Zulieferer, Kunden, ...)
- ...



Wie »Netzwerken«?

- Es gibt Personen, die sind intuitive Netzwerker
- Ich bin nicht so, trotzdem kann ich mein Netzwerk systematisch pflegen

Was macht Beziehungen aus?

- **Beziehungen verfallen**, sobald wir nicht aktiv an ihnen arbeiten (also fast immer)
- Um Beziehungen aufrecht zu erhalten braucht es Kontakt mit
 - **Regelmäßigkeit**: je häufiger desto besser (wenigstens alle 3 Monate)
 - **Intensität**: ein gemeinsames Abenteuer verbindet stärker als eine Mail-Wechsel über das Wetter
- Häufigerer Kontakt kann bis zu einem gewissen grade niedrige Intensität ausgleichen und umgekehrt
- Das heißt nicht, dass wir mit jedem ständig Abenteuerreisen machen müssen
- Es gilt vielmehr eine für die gewünschte Beziehung **angemessene Regelmäßigkeit und Intensität** zu erreichen

Facebook, Insta & Co

- Facebook Freunde sind **keine Beziehungen**
- Ein Like ist **keine Interaktion**
- Auf Updates **reagieren** ist zu spät! Wenn ihr wirklich eine Beziehung zu der Person habt, solltet ihr den Inhalt des Updates vor Facebook kennen

Networking Events

- Manchmal nett um Leute kennenzulernen, aber das ist **maximal der erste Schritt**
- Meiner Erfahrung nach ist die Teilnahme an solchen Events **unnötig um ein Netzwerk aufzubauen**
- Nehmt lieber an anderen Arten von Events teil (z.B. Meetups, Konferenzen, ...) bei denen das Zusammentreffen nicht Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung ist

Starte hier. Starte jetzt.

- Es gibt keinen besseren Augenblick mit der aktiven Pflege des eigenen Netzwerks anzufangen als **jetzt**
- Insbesondere am Anfang des Studiums bist du umgeben von Personen die, genau wie du selbst, Leute kennenlernen wollen
- Plus: Du bist zwar aktuell in einer sehr ähnlichen Situation wie **deine KommilitonInnen**, ihr werdet euch aber sehr unterschiedlich weiterentwickeln, sodass sich die Diversität deines Netzwerks automatisch erhöht!
- Aus dem selben Grund lohnt es sich auch doppelt, mit **deinen Schulfreunden** in Kontakt zu bleiben

Regel 1: Höre niemals auf.

- Regel 1 beim Pflegen deines Netzwerks
- Höre niemals auf damit, **weitere Personen** in euer Netzwerk aufzunehmen
- Höre niemals auf damit, **in Kontakt** zu diesen Personen zu **bleiben**
- Auch wenn du mal **keine Rückmeldung** auf Kontaktversuche bekommst
- Auch wenn der Kontakt scheinbar **immer von dir** ausgeht
- Stell dir vor du bist die andere Person:
 - Wahrscheinlich würdest du dich freuen mal wieder von dir zu hören
 - Wahrscheinlich hattest du eigentlich schon lange vor dich mal wieder zu melden, es ist dir nur hinten runter gefallen
- **Mache den ersten Schritt. Immer wieder. Es lohnt sich.**

Regel 2: Gib! Gib! Gib!

- Regel 2 beim Pflegen deines Netzwerks
- Hilf den Personen in deinem Netzwerk **wo immer du kannst**
- Natürlich gibt es **Grenzen** (rechtliche, moralische, ...), in den allermeisten Fällen sind die aber irrelevant
- Manchmal kannst/willst du vielleicht nicht das Erbetene tun, kannst aber **anderweitig weiterhelfen**. Das ist ok!
- Es geht nicht um **persönlichen Gewinn**
- Es gibt keinen (Anspruch auf) eins zu eins **Rückzahlung** von Gefallen
- Wenn du immer hilfsbereit bist und gibst, wird irgendwann (vielleicht an ganz anderer Stelle) auch etwas zurückkommen. Nenn es Karma, wenn du willst
- Abgesehen davon gewinnst du auch etwas wenn du hilfst, und wenn es "nur" ein gutes Gefühl ist

Regel 3: Bleibe in Kontakt

Die Ctrl+Shift+K Methode

- Regel 3 beim Pflegen deines Netzwerks
- Manche Personen denken von sich aus daran, sich immer mal wieder bei anderen zu melden
- Wenn du nicht so bist, nutze technische Hilfsmittel, wie **wiederkehrende Aufgaben** auf einer Todo-Liste
 - Ctrl+Shift+K ist der Shortcut um eine wiederkehrende Aufgabe in Outlook zu erzeugen
- **Hilfsmittel bei Kontakthalten** sind völlig ok, du benutzt sie ständig: Telefon, IM, Addressbuch, ...
- Es gibt **viele Kanäle** auf denen du in fast jeder Situation Kontakt halten kannst (nach Intensität): Persönlich, Video Call, Telefon, Brief, IM, Social Network (LinkedIn/XING)
- Für Regelmäßigkeit, versuche wenigstens alle 3 Monate in Kontakt zu treten
- Gedankenexperiment:
 - Deiner Partnerin/deinem Partner hast du idR täglich etwas zu erzählen
 - Wenn du jemanden einmal im Jahr anrufst, fällt dir schnell nichts mehr ein
 - Die Details, die eine Beziehung ausmachen, entfallen dir mit der Zeit

Hi Julia,

Mir ist aufgefallen, dass wir lange uns lange nicht gesehen haben. Hoffe dir geht's gut. Als wir uns das letzte Mal getroffen haben, warst du am Kisten packen für deinen Umzug. Hoffe das hat gut geklappt!

Mir geht's gut. Ich bereite gerade einen Workshop für die virtuelle OPhase an der TU Darmstadt vor 😊

Liebe Grüße aus dem Homeoffice,
Sven

Beispiel für eine einfache Kontakt-Mail:

- Ein **Anknüpfungspunkt** zur anderen Person
- Etwas **über mich** und meine Situation, was ggf. einen Bezug zu der anderen Person hat
- Grüße

- Immer **persönlich und spezifisch!**

- Persönlich versuche ich, **allgemeine Fragen zu vermeiden** (z.B. "Wie geht es dir?"), weil darin die Erwartung einer Antwort mitschwingt
- Ich **erwarte keine Antwort**. Ich melde mich um Interesse an der anderen Person zu bekunden
- Ich **freue mich** natürlich über eine Antwort und sage das auch
- Wenn daraus ein Dialog entsteht, sind **spezifische Fragen** natürlich völlig ok

Mach dir Notizen

- Grade bei Personen mit denen du nur sporadisch Kontakt hast, wird es dir ggf. schwer fallen dir zu **merken was sie dir erzählen**
- Mach dir **Notizen** zu den wichtigsten Dingen (es geht nicht darum alles zu protokollieren!)
- Das ist ein weiteres Hilfsmittel und völlig ok
- Dass du dir die Mühe machst, zeigt, dass es dir wichtig ist

Variiere den Kontaktweg

- Immer nur per WhatsApp zu kommunizieren kann eintönig sein, vor allem weil die Intensität hier sehr gering ist
- Mit einem Arbeitskollegen könntest du z.B.
 - Einmal im Jahr Mittagessen gehen (persönlich oder aktuell per Video-Call)
 - 2-3 E-Mail-Wechsel haben
 - Zum Geburtstag kurz anrufen oder eine SMS schreiben
- Insbesondere wenn du auf einem Kontaktweg mehrfach keine Reaktion bekommen hast, ist es Zeit für einen Wechsel
- Nicht alle Menschen sind gleich affin für bestimmte Kontaktwege (z.B. lesen manche tatsächlich nur sporadisch E-Mails!)

Nutze Ereignisse als Ausrede

- Meiner Erfahrung nach kannst du **ehrlich sein** und sogar sagen, dass deine To-do-liste dich erinnert hat, dich mal wieder zu melden
- Falls dir das unangenehm ist oder es sich sowieso anbietet, sind hier Ideen für "Ausreden" warum du dich meldest:
 - Zeitlich: Du hast dich lange nicht gemeldet, die Person hat Geburtstag, die Person fährt jetzt in Urlaub oder kommt gerade daraus zurück, ...
 - Ankündigungen: Du hast etwas über die Person, ihren Arbeitgeber, ... gehört
 - Ort: Du bist irgendwo (vorbei gekommen) oder hast etwas von einem Ort gehört, der euch verbindet
 - Aktivität: Du machst etwas, das euch verbindet
 - Social Media: Du hast irgendein Update zur Person bekommen (z.B. neuer Job)

Zusammenfassung

- Fange jetzt an
- Höre niemals auf
- Gib! Gib! Gib!
- Bleibe regelmäßig in Kontakt (Ctrl+Shift+K)

Kontakt

- Ich bleibe gerne mit euch in Kontakt!
- Ich beantworte gerne weitere Fragen
- Sven (Amann):
 - +49 178 1680063
 - [XING](#), [LinkedIn](#)
 - network-workshop@sven-amann.de

